

Flüge in den Weihnachtsferien

Beitrag von „platttyplus“ vom 21. Dezember 2021 18:18

Zitat von Mantik

Da dieses Jahr in Dtl. der Sommer quasi ausgefallen ist [...], entschied sich meine Familie in den Herbstferien für eine Flugreise. Auf keinen Fall würden wir das während einer Pandemie noch einmal tun. Die Mitreisenden am Flughafen verhielten sich, als gäbe es kein Corona: Abstände wurden NICHT eingehalten und die MASKEN zuhauf UNTER der Nase, oder überhaupt nicht, getragen. An der Gepäckabgabe, beim Check-in, beim Einsteigen ins Flugzeug und bei weiteren flughafentypischen Situationen, war man dem Verhalten der anderen Reisenden völlig ausgeliefert. Wir trugen FFP - das war der einzige mögliche Schutz.

Ich bin auch im Sommer auf die Kanaren geflogen und würde es jederzeit wieder tun. Klar hingen die Masken bei vielen Mitreisenden nicht da, wo sie getragen werden sollten. Aber im Vgl. zu dem, was bei uns in der Schule abgeht, war das alles echt harmlos. Ich erinnere nur an die zwischenzeitliche komplette Aussetzung der Maskenpflicht in NRW. Wir haben aktuell an unserer Schule massiv damit zu kämpfen die Maskenpflicht auf den Fluren etc. auch wirklich durchzusetzen. Unsere Schüler mißachten die vorsätzlich trotz mehrfacher Ermahnung und beleidigen da dann in Folge noch die Aufsicht. Die letzte Ordnungsmaßnahme deswegen, an der ich beteiligt war, war gerade gestern. Und ja, wir sprechen da durchaus über Ordnungsmaßnahmen, die auch die Entlassung von Schülern zur Folge haben.

Zitat von Mantik

Ich kann die Frage, wie das rechtlich geregelt ist, zwar auch nicht beantworten, doch als Kolleg:in würde ich es eher uncool finden, wenn ich Vertretung machen müsste für jemanden, der in der jetzigen Pandemiesituation als Flugreise-Rückkehrer:in in Quarantäne gehen muss.

Also ich finde die KuK, die alle paar Tage wegen irgendwelcher Zipperlein spontan morgens um 7.30 Uhr "krank" melden, schlimmer.